

Stellungnahme zu den geplanten Baumfällungen unterhalb der Schule Getrudenstraße
Ortstermin am 6.2.2017

Als Anlieger, die seit 30 Jahren hier leben und das Viertel mitgestalten, bitten wir Sie dringend, bei den geplanten Fällungen maßvoll vorzugehen und zu unterscheiden zwischen stabilen gesunden Bäumen und wuchernden Jährlingen sowie nur soviel zu fällen, wie für den Zugang zur Mauer für deren Sanierung unbedingt notwendig ist.

Es handelt sich hier um eine in Jahrzehnten gewachsene „grüne Lunge“, ein kleines Biotop, das wichtig ist:

- wichtig für Singvögel und Kleinotier
- wichtig für das städtische (Klein)Klima:
 - Luftqualität
 - Schallschutz
 - Kühlung im Sommer
- wichtig für den Schutz bei Starkwindereignissen (denen nicht einzelne Bäume in dieser Schneise, in die besonders Westwinde einfallen, schutzlos ausgesetzt sind).
- wichtig für den Schutz vor Bodenerosion: Starkregenereignisse haben sich in den letzten Jahren gehäuft.

Der Efeubewuchs und Mauerritzen sind Unterschlupf für viele Singvögel und Fledermäuse. Da bei der notwendigen Beseitigung des Bewuchses viele von deren „Wohnungen“ zerstört werden, bitten wir auch unter diesem Gesichtspunkt möglichst viele Bäume zu erhalten (für die Singvögel) und darüber nachzudenken, ob nicht in einigen Bereichen der Stützmauer nach Abschluss der Arbeiten Fledermauskästen angebracht werden können. (BUND oder die Station Naturschutz sind sicher gute Kooperationspartner.)